

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/76

4. Mai 1951

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs
in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes
von Mitte März bis Mitte April 1951

Wie aus der Vorwegaufbereitung der Preismeldungen aus den Großstädten des Bundesgebietes hervorgeht, ist mit einer weiteren Erhöhung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Mitte März bis Mitte April zu rechnen. Der Anstieg wird jedoch schwächer als in den Vormonaten sein; er dürfte reichlich 1 vH betragen.

Die steigende Preistendenz setzte sich in allen wichtigen Ausgabengruppen der Lebenshaltung - mit Ausnahme der Wohnungsmieten - weiter fort. Während sie sich beim Hausrat und bei der Bekleidung etwas abschwächte, verstärkte sie sich beträchtlich bei der Ausgabengruppe Bildung und Unterhaltung, bei der insbesondere die Papier- und Druckwaren sich zum Teil stärker im Preis erhöhten. Bei den Nahrungsmitteln, deren Preisentwicklung im Vormonat im wesentlichen durch die Neufestsetzung der Getreidepreise bestimmt war, dauerte die Angleichung der Verbraucherpreise für Getreideerzeugnisse an das neue Preisniveau im Berichtszeitraum noch an. Daneben waren auch Preiserhöhungen bei Frischobst und -gemüse (jahreszeitlich) und bei Speiseöl von Bedeutung.

Im einzelnen ergaben sich aufgrund der Vorwegaufbereitung die folgenden durchschnittlichen Preiserhöhungen von Mitte März bis Mitte April bei den verschiedenen Ausgabengruppen

Nahrungsmittel	
mit Kartoffeln, Obst und Gemüse	+ 1,4 vH
ohne " " " "	+ 1,0 "
Gemessmittel	+ 0,3 "
Heizung und Beleuchtung	+ 0,5 "
Bekleidung	+ 1,6 "
Reinigung und Körperpflege	+ 1,7 "
Bildung und Unterhaltung	+ 2,9 "
Hausrat	+ 1,9 "
Verkehr	+ 0,3 "